





eben Seiten sollen bereits ankunft, als Geburtsort des der Versammlung, die zur vorgeschlagen sein.

Zu der zweiten Abtheilung des Programmes, den dramatischen Darstellungen, wurde des Draufsch-Kommissars fast zu viel geboten, so daß Mandes spurlos vorüberging, was sonst entschieden Würdigung gefunden haben würde.

Da in diesem Bächlein meist dieselben Thiere aufgeführt sind, die auch der siebenbürgische Landmann als seine Freunde und Feinde anerkennen muß, ihm aber häufig die Kenntniß derselben ganz abgeht, so empfiehlt sich das Bächlein demselben umso mehr, als es nicht nur sehr billig ist, (75 kr. ö. W., für Vereinsmitglieder 50 kr. ö. W.), sondern auch leicht faßlich und die darin enthaltenen zahlreichen Abbildungen aus dem Thierreich fast durchweg sehr gut sind.

Da in diesem Bächlein meist dieselben Thiere aufgeführt sind, die auch der siebenbürgische Landmann als seine Freunde und Feinde anerkennen muß, ihm aber häufig die Kenntniß derselben ganz abgeht, so empfiehlt sich das Bächlein demselben umso mehr, als es nicht nur sehr billig ist, (75 kr. ö. W., für Vereinsmitglieder 50 kr. ö. W.), sondern auch leicht faßlich und die darin enthaltenen zahlreichen Abbildungen aus dem Thierreich fast durchweg sehr gut sind.

Feuerwehr-Maskenball. Dem p. t. Publicum bringen wir hiemit zur gefälligen Kenntnißnahme, daß die Ausgabe der Eintrittskarten zu dem am 6. d. M. statt habenden Costumeballe am 4., 5. und 6. l. M. jedesmal von 3-6 Uhr Nachmittags im Feuerwehrbureau (städtisches Rathhaus, 2. Stiege, rechts, 1. Stock) zu nachstehenden Preisen erfolgt: Es kostet eine Eintrittskarte: 1. für Vereinsmitglieder (ausübende oder unterstützende) für ihre Person 1 fl. - kr. 2. für Nichtmitglieder 1 " 50 " 3. für Militärpersonen einschließlich der Maskencocarde 2 " - " 4. für Damen oder Herren, die, ohne sich dem Masken- oder Costume-Zwange zu unterwerfen, oder die vom Vereine auszugebende Karrenkappe zu tragen, in gewöhnlicher Toilette am Ballabende zu erscheinen gedenken 5 " - " Hermannstadt, am 2. März 1875. Das Ball-Comité.

Program. zu der Donnerstag den 4. März l. J., Nachmittags 5 Uhr, abgehaltenen Communitäts-Sitzung. 1. Feststellung der Statuten für die städtische Musikcapelle. 2. Wahl des städtischen Capellmeisters. 3. Antrag des Forstamtes wegen Eröffnung eines Holzschlages im Branisch. 4. Antrag des Forstamtes wegen Eröffnung eines Holzschlages in Santa. 5. Aufstellung einer Kaserne in der Webergasse. 6. Plan und Kostenüberschlag zur Herstellung der Brücke bei der Artillerie-Kaserne. 7. Plan und Kostenüberschlag zur Herstellung der Brücke in der Mariaggasse. 8. Plan und Kostenüberschlag zur Herstellung einer Kaserne beim vormaligen Stengel'schen Garten. 9. Grundtausch bei der Artillerie-Kaserne. 10. Collaudirungen. 11. Currentien.

Geschäftsbericht. Hermannstadt, 2. März. Der Platz war mit Cerealien wieder mehr schwach besetzt, aber bei dem wenigen Verkehre und allem Mangel an Ausfuhr für den Localbedarf mehr als hinlänglich zureichend, die Preise haben sich der Art gefügt, daß kaum erhebliche Veränderungen hin und wieder eintreten; derselbe Fall ist auch bei den Fleischsorten und sonstigen Lebensmitteln; Rindfleisch kostet wie früher 14 bis 20 kr., Schweinefleisch 20-24 kr., Kalbfleisch nachgeben, 16 bis höchstens 24 kr., Speck 56 kr., Landbutter 36 kr., fettsche Butter 64 kr. das Pfund; die Maß Schweinefleisch 90 kr. bis 1 fl., Milch 16-20 kr.; 1 Ei 3 kr. Auch Lammeisch ist schon da, aber etwas rar, das Pfund circa 40 kr.; ein Paar Sünter 60 kr. bis 1 fl. - Witterung; noch immer keine Spur von Frühjahre, am Tag zwar etwas Thauwetter, über Nacht jedoch immer wieder strenger Frost.

Geschäfts-Musweis der Hermannstädter Sparkasse für den Monat Februar 1875. Cinnahmen. fl. kr. 1. Baarer Kassaübertrag mit 31. Januar 1875. 39,515 81 1/2 2. Sparkassa-Einlagen in 378 Posten. 128,335 6 1/2 3. Capitals-Rückzahlungen von 20 Parteien. 11,474 29 4. Rückhaltener Vorschuß. 1,000 - 5. Zinsen von Actio-Capitalien. 7,281 36 Summe der Cinnahmen 187,606 53 Ausgaben. 1. Rückzahlungen an 192 Parteien. 128,916 62 1/2 2. Angelegte Capitalien bei 3 Parteien. 580 - 3. Zinsen für einen Vorschuß. 150 - 4. Verwendung vom 1874er Reingewinn. 3,634 39 1/2 5. Gehalte, Remunerationen, Unkosten. 730 16 Summe der Ausgaben 134,011 18 und es wurde ein Kassa-Vorrath von 53,595 35 in den Monat März 1875 übertragen.

Telegramm der Hermannstädter Zeitung v. m. d. Siebenbürger Boten. Budapest, 2. März. Das morgige Amtsblatt veröffentlicht die Enthebung des bisherigen und die Ernennung des neuen Ministeriums. Bittó und Pauler erhalten das Großkreuz des Leopoldordens. Das königliche Handschreiben an Ghyezzy hebt dessen aufopfernde Thätigkeit hervor und ersucht dessen fernere Mitwirkung. Zichy, Szapary, Bartal drückt der König seine Anerkennung aus.

Morgen Donnerstag den 4. März 1875, Abends halb 8 Uhr, im Saale „Zum römischen Kaiser“: Drittes Abonnements-Concert des Victor von Heldenberg. Karten sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn J. Michaelis. Fremdenliste. Hotel Neurhrer. Giller, Marcovic, Reissende aus Wien; Fahl aus Schäßburg; Adam, Doctor aus Kronstadt; Beddhat aus Szeged. Römischer Kaiser. Finbur, Hantelmann aus Reg; Popovits, Notar aus Uboarhely; Anger, Maschinsk aus Wien; Stech, aus Mählsbach; Schwarz, Defonom aus Bafarhely.

Telegr. Wiener Cours vom 2. März 1875. 5% Metalliques. 71.30 Ungar. Grundbesitzungssob. 78.75 5% mit Mai u. Novem.-Zinsen. 71.30 Cemeso. 77.25 5% National-Anlehen (Silber). 75.85 Siebenb. 76.80 1860er Staats-Anlehen. 111.70 Croat.-flab. 80 - Bankactien. 964 - Silber. 105.15 Creditactien. 217 - R. l. Müll.-Anlehen. 5 2 1/2 Rapoleon/or. 8.88 Bonbon. 111.30 100 Mark Deutsche Reichswährung 54.00

